



# Epidemiologisches Bulletin

6. August 2012 / Nr. 31

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

## Mitteilung der Ständigen Impfkommission am RKI

Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat auf ihrer 72. und 73. Sitzung Änderungen bzw. Erweiterungen der Impfempfehlungen beschlossen. Nach Abstimmung mit den Bundesländern und unter Berücksichtigung der Stellungnahmen des Gemeinsamen Bundesausschusses und weiterer betroffener Fachkreise sind diese mit Veröffentlichung im Epidemiologischen Bulletin 30/2012 in Kraft getreten.

In dieser Ausgabe folgen Erläuterungen und Hinweise zu den wichtigsten Neuerungen in den STIKO-Empfehlungen sowie die wissenschaftliche Begründung der geänderten Empfehlung für die Indikationsimpfung gegen Mumps. In Ausgabe 32/2012 folgt die wissenschaftliche Begründung der geänderten Empfehlung für die Indikationsimpfung gegen Meningokokken.

## Neuerungen in den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO) am RKI vom Juli 2012

### Empfehlungen zu Nachholimpfungen

In ihren aktuellen Impfempfehlungen (*Epid. Bull.* 30/2012) hat die Ständige Impfkommission (STIKO) erstmals detaillierte Empfehlungen zur Impfung von Personen mit unvollständiger oder unbekannter Impfanamnese veröffentlicht. Erfahrungsgemäß stellt dieser Personenkreis eine besondere Herausforderung für impfende Ärzte dar, weil in der Regel unter Berücksichtigung des aktuellen Alters, bisher erhaltener Impfdosen und des Lebensalters zum Zeitpunkt bereits erfolgter Impfungen ein individueller Impfplan erstellt werden muss.

Die Empfehlungen wurden auf der Basis des aktuellen Impfkaltenders (*Epid. Bull.* 30/2012, Tab. 1.1 und 1.2) erarbeitet. Studien zur Wirksamkeit und Verträglichkeit von Impfstoffen bei irregulären Impfzeitpunkten oder Impfabständen werden nur selten durchgeführt. Daher beruhen die vorliegenden Empfehlungen in Teilen auf indirekter Evidenz, d. h. es wurden teilweise Analogieschlüsse auf Basis verfügbarer Daten gezogen. Dabei wurden die Expertise der STIKO-Mitglieder, weitere Expertenmeinungen sowie offizielle Empfehlungen und Leitlinien aus anderen Ländern berücksichtigt. Ziel war es, klare und gut verständliche Empfehlungen zu geben, die im Praxisalltag einfach umgesetzt werden können und möglichst allen individuellen Aspekten des Patienten Rechnung tragen.

Neben Erläuterungen allgemeingültiger Prinzipien für Nachholimpfungen und Hinweisen zu einzelnen Impfungen enthalten die Empfehlungen eine Tabelle (Tab. 3 in *Epid. Bull.* 30/2012), in der die erforderlichen Impfungen und das jeweilige Impfschema für einzelne Altersgruppen aufgelistet sind. Die Inhalte dieser Tabelle werden im abschließenden Kapitel „Altersabhängige Empfehlungen für die Durchführung von Nachholimpfungen“ erläutert. Die Handelsnamen der im Text erwähnten Impfstoffe sowie die Angaben zum Anwendungsalter aus den jeweiligen Fachinformationen sind in Tabelle 4 zusammengestellt. Die STIKO hofft, dass sich diese neuen Empfehlungen in der Praxis als hilfreich erweisen werden.

Diese Woche

31/2012

### Ständige Impfkommission (STIKO) am RKI

- ▶ Hinweise zu den Neuerungen in den Impfempfehlungen 2012
- ▶ Erratum: Korrigierte Version der Tabelle 4 aus den Impfempfehlungen 2012
- ▶ Begründung der geänderten Impfempfehlung gegen Mumps

### Veranstaltungshinweis

11. Göttinger Forum Krankenhaus- und Kommunalhygiene für den Öffentlichen Gesundheitsdienst

### Meldepflichtige Infektionskrankheiten

- ▶ Monatsstatistik nichtnamentlicher Meldungen des Nachweises ausgewählter Infektionen Mai 2012
- ▶ Aktuelle Statistik 28. Woche 2012

